

<b>UV 1 Klasse 5: „Das bin ich“ – Sich selbst vorstellen und reflektieren</b>			
<b>Fachspezifische Lerninhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anordnung der Elemente auf der Bildfläche</li> <li>• Vorder-/ Hintergrund</li> <li>• Figur-Grund-Verhältnis</li> <li>• Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)</li> </ul>	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>Produktion</b>		Die Schüler*innen...	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü1)</li> <li>• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. (P-Ü2)</li> <li>• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. (P-Ü3)</li> </ul>			
<b>IF 1: Bildgestaltung</b>		<b>IF 2: Bildkonzepte</b>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b>
Die Schüler*innen...		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen (P1).</li> <li>• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) (P9).</li> <li>• beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen (P10).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. (P3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (P1)</li> <li>• realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.</li> </ul>
<b>Rezeption</b>			
Die Schüler*innen...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (R-Ü2)</li> <li>• analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (R-Ü3)</li> <li>• begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen. (R-Ü4)</li> <li>• bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. (R-Ü5)</li> </ul>			
<b>IF 1: Bildgestaltung</b>		<b>IF 2: Bildkonzepte</b>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b>
Die Schüler*innen...		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung) (R1)</li> <li>• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (R10)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (R1)</li> <li>• bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. (R2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern malerische, grafische und fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (R1)</li> <li>• beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (R3)</li> </ul>

<b>Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)</b>		
<b>Methodencurriculum</b>	<b>Mediencurriculum</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnung erlernen und einhalten</li> <li>• Gesprächsregeln anwenden</li> </ul>	Mit fotografischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte erproben (z.B. Selbstporträt – Motivgestaltung, Bildausschnitt)	
<b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildgestaltung „Das bin ich“ (Inhaltsbereiche, die auf der Bildfläche illustrativ kombiniert werden können: Familie, Hobby, Lieblingsstar, -farbe, -essen, -musik)</li> <li>• Gestaltung eines Ich-Kastens</li> <li>• Geburtstagskalender für den Klassenraum</li> <li>• Ich-Logo/ Wappen</li> </ul>	<b>Kontext:</b> Neue Schule und neue Klassenzusammensetzung, sich vorstellen und andere kennenlernen.	<b>Voraussetzungen:</b> Vorerfahrung im Umgang mit verschiedenen Zeichen- und Malmaterialien (Deckfarben, Bunt- und Filzstifte)
	<b>Vorhabenbezogene Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerporträt – experimentell-spielerischer Einstieg/ Kennenlernübung; möglicher Exkurs: Proportionen des Gesichts – Einteilung des Gesichts, zeichnerisches Selbstporträt</li> <li>• Steckbrief „Das macht mich aus“, Sammeln von charakterisierenden Bereichen der Persönlichkeit</li> <li>• „Sich in Szene setzen“ - Ausdruck von Persönlichkeit in einer Fotografie</li> <li>• Sammlung von Fotos, persönlichen Dingen, Erinnerungsstücken</li> <li>• Komposition/Gliederung einer Binnenfläche</li> <li>• (Er-)Findung von Bildzeichen für Interessen, Hobbies, Erinnerungen, Träume, Ängste...</li> <li>• Zeichnerische Umsetzung mit Buntstift oder Farbe</li> </ul>	
	<b>Möglichkeiten der Nutzung digitaler Verfahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache digitale Fotografie (Automatikprogramm; Motivgestaltung, Bildausschnitt)</li> </ul>	
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele von Selbst-/Kinderdarstellungen (z.B. Chagall „Ich und das Dorf“, Modersohn Becker „Mädchen mit Katze im Birkenwald“, Salgado: Fotoporträts aus „Kinder“)</li> <li>• Zeitgenössische Alltagskultur: fotografische Kinderporträts (Werbung, Filme)</li> <li>• Kunst Arbeitsbuch 1: Zeichenübungen zur Selbstdarstellung (S. 76/77)</li> <li>• Werkstatt Kunst „Ich und meine Welt“ (S. 6-16)</li> </ul>	
<b>Grundlagen der Leistungsbewertung</b>	<u>Produkt</u> z.B.: Gestalten eines Bildes/eines Ich-Kastens gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung (Komposition und Farbeinsatz; Darstellung von Persönlichkeit im Selbstporträt), sachgerechter Umgang mit Stiften und Farbe <u>Sonstige Mitarbeit:</u> z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.	

<b>UV 2 Klasse 5: Erforschen und Systematisieren von Farbbeziehungen (Farbe mischen, Farbbeziehungen zwischen Primär- und Sekundärfarben)</b>		
<b>Fachspezifische Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischübungen</li> <li>• Duktus</li> <li>• Primär- /Sekundärfarben</li> <li>• Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung)</li> <li>• Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaft)</li> </ul>	
<b>Kompetenzen</b>		
<b>Produktion</b> Die Schüler*innen...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü1)</li> <li>• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. (P-Ü2)</li> <li>• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. (P-Ü3)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen (P1).</li> <li>• unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) (P6).</li> <li>• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) (P9).</li> <li>• beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen (P10).</li> <li>• erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos) (P11).</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder (P1).</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte (P1).</li> <li>• realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen (P4).</li> </ul>
<b>Rezeption</b> Die Schüler*innen...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. (R-Ü1)</li> <li>• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (R-Ü2)</li> <li>• analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (R-Ü3)</li> <li>• bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. (R-Ü5)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste) (R5).</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen (R1).</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (R1).</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) (R8).</li> <li>beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft (R9).</li> <li>erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung (R10).</li> <li>erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen (R11).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion (R4).</li> </ul>
--	--	---

Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)		
Methodencurriculum	Mediencurriculum	
<b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel)  Situative Kontexte schaffen zum Anmischen verschiedener Farbtöne, z.B.	<b>Kontext:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Farbqualität wahrnehmen und steuern, Wechselwirkungen von Farben, Funktionen von bildnerischen Farbbezügen zur Verdeutlichung von erlebten oder erzählten Zusammenhängen</li> </ul>	<b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Wasserfarben/Deckfarben („Pinselführung“)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Königin Malvidas Welt der Farben (Farbkreis und Mischübungen)</li> <li>Marsianer (Kalt-Warm-Kontrast)</li> <li>Chamäleons im Dschungel (Wartracht und Tartracht)</li> <li>Unterwasserwelten (Kontraste)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennenlernen des Farbkastens (Primär-/Sekundär-/Tertiärfarben, Mischübungen)</li> <li>Einsatz verschiedener Malwerkzeuge und Pinselstärken</li> <li>Intentionsgerechter Einsatz ausgewählter Farbkontraste</li> <li>Intentionsgerechter Einsatz eines lasierenden/deckenden Farbauftrags</li> <li>Farbfamilien unterscheiden</li> <li>Aufhellen und Abdunkeln von Farben</li> <li>Ggf. Farbtrübung und Farbbrechung</li> </ul>	
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beispiele von KünstlerInnen (z. B. Erarbeitung des zwölfteiligen Farbkreises nach Johannes Itten (angepasst), ausgewählte Malereien, z.B. Van Gogh, Monet, Hockney (Farbkontraste, Farbauftrag)</li> </ul>	
<b>Grundlagen der Leistungsbewertung</b>	<u>Produkt:</u> Gestalten von Zwischen- und Endprodukten gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung (intentionsgerechter Einsatz von Farbe, Formwiederholung, Überschneidung; Skizzen zur Bildfindung) <u>Sonstige Mitarbeit:</u> z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.	

<b>UV 3</b>	<b>Klasse 5: Fantastisches begreifen – Fantasien und Visionen eine plastische Gestalt geben</b>		
	<b>Fachspezifische Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Materialerprobung</li> <li>Konstruktionsprinzipien</li> <li>Form-Inhalts-Bezüge</li> <li>Additives Verfahren</li> </ul>	
	<b>Kompetenzen</b>		
	<b>Produktion</b> Die Schüler*innen...		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü)</li> <li>entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. (P-Ü2)</li> <li>erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. (P-Ü3)</li> </ul>		
	<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen...	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen...	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen...
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucks-qualität von Oberfläche, Masse und Gliederung) (P4).</li> <li>unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste). (P6)</li> <li>entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials) (P8)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. (P2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (P2).</li> <li>realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen (P4).</li> </ul>
	<b>Rezeption</b> Die Schüler*innen...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. (R-Ü1)</li> <li>beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (R-Ü2)</li> <li>analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (R-Ü3)</li> </ul>			
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen....	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen....	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen....	
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung) (R3).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Verfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (R1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (R2).</li> </ul>	
<b>Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)</b>			

	Methodencurriculum	Mediencurriculum
	<b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel)  Fantasien in aufbauenden/additiven Verfahren Gestalt geben, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• sagenhafte Drachengestalten</li> <li>• fantastische Wasserspeier</li> <li>• Fossilien unbekannter Tierwesen (Relief)</li> <li>• Entdeckung unbekannter Tierarten</li> </ul>	<b>vorhabenbezogene Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorübung: Techniken des plastischen Modellierens (additives Verfahren, Erzeugung von Volumen)</li> <li>• Entwurf/ Skizze eines fantastischen Wesens/ Mischwesens</li> <li>• Experimentelle Erprobung der Erzeugung und Wirkweise von Oberflächenstrukturen</li> <li>• Umsetzung der Skizzen in eine dreidimensionale Tonfigur</li> <li>• Optional: Weiterarbeit mit Fotografien der Plastiken in Form von digitalen Collagen oder Trickfilmen im Stop-Motion-Verfahren</li> </ul>
	<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastiken (Kunst bzw. Alltags-Kultur) aus der Vergangenheit, Gegenwart, Fantasy und Science-Fiction als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen</li> </ul>
	<b>Grundlagen der Leistungsbewertung</b>	<u>Produkt:</u> Gestalten von Zwischen- und Endprodukten gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung <u>Sonstige Mitarbeit:</u> z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.

UV 4	Klasse 5: Drucktechniken - Material-, Papp-, Styrenedruck	
	<b>Fachspezifische Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialdruck (Einsatz verschiedener Materialien als Druckstöcke)</li> <li>• Gliederung der Bildfläche</li> <li>• Mittel der Flächenorganisation: Figur-Grund-Beziehung/ Streuung/ Reihung/ Ballung, raumillusionierende Mittel auf der Fläche: Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme</li> </ul>
	<b>Kompetenzen</b>	
	<b>Produktion</b>	Die Schüler*innen...

<ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü1)</li> <li>gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. (P-Ü3)</li> <li>bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. (P-Ü5)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen.... <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen (P1)</li> <li>unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung (P2)</li> <li>entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur). (P5)</li> <li>entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen.... <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (P1)</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen.... <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte (P1).</li> <li>realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (P3)</li> </ul>
<b>Rezeption</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. (R-Ü1)</li> <li>beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (R-Ü2)</li> <li>analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (R-Ü3)</li> <li>bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. (R-Ü5)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen.... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-,Grund-Beziehung, Streuung, Reihung, Ballung) (R1)</li> <li>erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche (R2)</li> <li>erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren. (R4)</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen.... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (R1)</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen.... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (R1).</li> <li>beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (R3)</li> </ul>
<b>Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)</b>		
<b>Methodencurriculum</b>		<b>Mediencurriculum</b>

	<p><b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel)</p> <p>Narrative Darstellung von Landschaften, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterwegs mit der Zeitmaschine (Utopien)</li> <li>• Mein Draußen-Erlebnis</li> <li>• Unterwasserwelten, Bergwelten und Co.</li> <li>• Großstadt-Landschaften</li> </ul>	<p><b>Kontext:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung bereits erworbener grafischer Grundkenntnisse</li> </ul>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische Grundkenntnisse</li> <li>• Vorerfahrungen im Drucken: Kartoffeldruck, Stempeln</li> </ul>
		<p><b>vorhabenbezogene Konkretisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spurensuche – die Welt als Druckplatte; Spuren erzeugen an Stationen</li> <li>• Erfahrungen mit dem Druckprozess sammeln, experimenteller Materialdruck</li> <li>• Komposition/Gliederung einer Binnenfläche (räumliche Darstellung von Landschaften)</li> <li>• Umsetzung der Skizze in einen Druckstock</li> </ul>	
	<p><b>Theorie</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• druckgrafische Gestaltungen von diversen Künstler*innen</li> </ul>	
	<p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung</b></p>	<p>Produkt: Gestalten von Zwischen- und Endprodukten gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung  <u>Sonstige Mitarbeit:</u> z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.</p>	

## UV 1 Klasse 6: grafische Mittel erproben

<p><b>Fachspezifische Lerninhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Punkt, Linie, Fläche</li> <li>• Anordnung der Elemente auf der Bildfläche (Ballung, Streuung, Reihung)</li> <li>• Figur-Grund-Verhältnis</li> <li>• Differenzierung grafischer Ausdrucksmittel (Kontur, Binnenstruktur, Bewegungsspur)</li> </ul>
---	--

<b>Kompetenzen</b>		
<b>Produktion</b> Die Schüler*innen...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü1)</li> <li>entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. (P-Ü2)</li> <li>gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. (P-Ü3)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen (P1).</li> <li>unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung (P2).</li> <li>Entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme). (P3)</li> <li>Entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungspur) (P5)</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (P1)</li> <li>gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. (P3)</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (P1)</li> <li>realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (P3)</li> </ul>
<b>Rezeption</b> Die Schüler*innen...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (R-Ü2)</li> <li>analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (R-Ü3)</li> <li>bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. (R-Ü5)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung) (R1)</li> <li>erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche. (R2)</li> <li>erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren. (R4)</li> <li>beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (Korrigierbar und nicht korrigierbar). (R6)</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (R1)</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern malerische, grafische und fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (R1)</li> <li>beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (R3)</li> </ul>

Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)		
Methodencurriculum	Mediencurriculum	
<b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkrete Beispiele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnungen aus der Kunst- und Wunderkammer</li> <li>• Tierverschmelzungen (Unfall im Genlabor)</li> <li>• Pflanzen-Faltbuch</li> <li>• Unheimliche Schattenwelten</li> </ul>	<b>Kontext:</b> Erprobung unterschiedlicher Zeichenmittel, Zeichenspuren	<b>Voraussetzungen:</b> Vorerfahrung im Umgang mit verschiedenen Zeichenmaterialien
	<b>Vorhabenbezogene Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erprobung von Zeichenmitteln und -Materialien an Stationen (z.B. Feder und Tusche, Kohle, Graphit)</li> <li>• Zeichnen als Experiment, spielerisches Zeichnen</li> <li>• Umgang mit Bleistiften verschiedener Härtegrade</li> <li>• Binnenstrukturen, Oberflächenstrukturen</li> </ul>	
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Käthe Kollwitz (1867-1945)</li> <li>• Albrecht Dürer (1471-1528)</li> <li>• Illustrationen aus Kurt Halbritters Tier- und Pflanzenwelt</li> </ul>	
<b>Grundlagen der Leistungsbewertung</b>	<u>Produkt</u> z.B.: Gestalten eines Bildes gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung, sachgerechter Umgang mit den Zeichenwerkzeugen <u>Sonstige Mitarbeit:</u> z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.	

UV 2 Klasse 6: Collage/ Montage als Denk- und Gestaltungsprinzip: Alltagsgegenstände in ihrer Gestalt wahrnehmen und ungewohnt kontextuieren (Neuerfindungen gestalten)	
<b>Fachspezifische Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände umdeuten und fantastische Wesen/Fahrzeuge/Maschinen erfinden</li> <li>• Wahrnehmung ästhetischer Qualitäten von Alltagsgegenständen</li> <li>• Aktivierung des Bildgedächtnisses und Imagination</li> <li>• Kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (Ausschnitt, Blickwinkel, Kontext verändern)</li> <li>• Prinzipien und Wirkungen der Verfremdung durch die Veränderung von Inhalt, Ästhetik und Wirkung erkennen und anwenden</li> <li>• Organisation des Arbeitsplatzes und Umgang mit Werkzeugen sowie Befestigungsmöglichkeiten von Teilobjekten in einer Montage erproben</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	

<b>Produktion</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. (P-Ü1)</li> <li>entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. (P-Ü2)</li> <li>gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. (P-Ü3)</li> <li>bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten (P-Ü5)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste). (P6)</li> <li>entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials. (P8)</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (P1)</li> <li>experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. (P2)</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (P2)</li> <li>realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (P4)</li> </ul>
<b>Rezeption</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. (R-Ü1)</li> <li>beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (R-Ü2)</li> <li>analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (R-Ü3)</li> <li>bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. (R-Ü5)</li> </ul>		
<b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung). (R3)</li> <li>beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste). (R5)</li> <li>beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/ Assemblagen/ Montagen. (R7)</li> </ul>	<b>IF 2: Bildkonzepte</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. (R2)</li> </ul>	<b>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Die Schüler*innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (R2)</li> <li>bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. (R4)</li> </ul>

**Bezüge zu fachübergreifenden Curricula und Konzepten (z.B. Methoden-/Mediencurriculum)**

Methodencurriculum

Mediencurriculum

	<p><b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkrete Beispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fantastische Vehikel</li> <li>• Verrückte Maschinen (z.B. Sockensuchmaschine)</li> <li>• Wunsch-Erfüllungs-Roboter</li> <li>• Fantasie-Marionetten</li> <li>• Fantasie-Behausungen/-türme</li> </ul>	<p><b>Kontext:</b> Dinge neu erfinden, ungewöhnliche Lösungen suchen, um etwas kritisch zu hinterfragen, zu appellieren, zu kritisieren, zu unterhalten.</p>	<p><b>Voraussetzungen:</b> Vorerfahrung im Umgang mit verschiedenen Werkzeugen; Gefahrenstoffregelung im Umgang mit Klebstoff, Schere, Cutter</p>
	<p><b>Theorie</b></p>	<p><b>Vorhabenbezogene Konkretisierung:</b> <b>Von der Fläche in den Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formalästhetisches und inhaltsbezogenes Collagieren</li> <li>• Materialmontage/ Objekt</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektkunst (Arman, Picasso), Surreale Objektkunst (Dalí, z.B. „Hummertelefon“, Oppenheim „Pelztasse“), Readymade (Picasso, z.B. Stierkopf)</li> <li>• Bezüge zu Filmen (z.B. fantastische Fahrzeuge bei „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“)</li> </ul>	
	<p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung</b></p>	<p><u>Produkt</u> z.B.: Gestalten eines Objektes aus Alltagsgegenständen gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung (Montage), sachgerechter Umgang mit den Werkzeugen, hinführende Skizzen/Konstruktionszeichnungen <u>Sonstige Mitarbeit:</u> z.B.: Mitarbeit in praktischen und theoretischen Phasen, termingerechte Abgabe von Produkten, Vorübungen, Mappenführung, Organisation des notwendigen Materials/ Arbeitsplatzes, etc.</p>	